

**Ankündigung der gemeinsamen Tagung
der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute (ASI)
und der Sektion „Methoden“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
zum Thema**

Mixed-Mode-Befragungen

am **06./07. November 2015** in den Räumen der **GESIS in Köln**.

Organisation:

Prof. Dr. Stefanie Eifler, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Frank Faulbaum, Universität Duisburg-Essen

Call for Papers

Die Einbeziehung unterschiedlicher Befragungsarten in Umfragen ist und bleibt ein wichtiges Thema in der Umfrageforschung. Insbesondere die Entwicklung neuer Erhebungstechnologien und soziodemographische Veränderungen in der Bevölkerung führen immer wieder zu neuen Möglichkeiten und Grenzen des Mode-Einsatzes. In diesem Zusammenhang ergibt sich immer wieder die Frage, ob die Integration neuer Befragungsformen tatsächlich zu einer Erhöhung der Umfragequalität führt. Schwerpunkt der Tagung sollen vor diesem Hintergrund folgende Aspekte von Mixed-Mode-Befragungen sein:

- Beispiele für die Anwendung neuer Befragungstechnologien im Mixed-Mode-Ansatz
- Mode-Effekte (Wirkungen auf Teilnahme, Antwortverhalten, etc.)
- Trennung von Selektionseffekten und Messeffekten
- Optimale Gestaltung von Mixed-Mode-Designs in Hinblick auf die Umfragequalität, Einsatz
- Mixed-Mode und „Total Survey Error“
- Modewechsel („Mode Switch“) und ihre Effekte auf Stichprobenselektion und Messung
- Itemspezifische Effekte von Modes (Wirkungen auf Item-Nonresponse, Antworttendenzen, Wirkungen auf die soziale Erwünschtheit, Wirkungen bei sensiblen Fragen)
- Gewichtungungsverfahren zur Korrektur von Modeeffekten
- Wirkungen von Modes in spezifischen Zielpopulationen und gesellschaftlichen Gruppierungen (Migranten, Mitarbeiter, Altersgruppen, etc.); Effekte des gesellschaftlichen Wandels auf die Anwendbarkeit spezifischer Modes;
- Wechselwirkungen zwischen Modes und personenbezogenen Eigenschaften auf Selektion und Messung
- Wechselwirkungen zwischen Modes und Umfragethema
- Auswirkungen von Modes auf die Erhebung von Paradata (z.B. Anzahl der Kontaktversuche)
- Der Einsatz verschiedener Modes in Migrantenbefragungen
- Modes und Modewechsel in verschiedenen Erhebungsdesigns (z.B. experimentellen Designs; Paneldesigns, etc.)

Wir freuen uns auf Ihre Vortragsangebote. Bitte schicken Sie Ihre Abstracts bis zum 31. Juli 2015 an beide Organisatoren:

Prof. Dr. Stefanie Eifler, stefanie.eifler@ku.de

Prof. Dr. Frank Faulbaum, frank.faulbaum@uni-due.de